

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Belt Spray

Datum 30.10.2017 Seite 1

### Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

|  |   |
|--|---|
| 1.1 Produktidentifikator   | Belt Spray  |
| 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird | Riemenspray   |
| 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt                                   | MOLYDUVAL GmbH * Halskestr.6 * 40880 Ratingen * Germany * +49 (2102) 9757-00 * safety@molyduval.com |
| 1.4 Notrufnummer   | +49 (2102) 9757-20 (24h)  |

### Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

|  |   |
|--|---|
| 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches nach 1272/2008/EG | Gefahrenhinweise / Gefahrenkategorie / Gefahrenklasse<br>H222 / Aerosol 1 / Extrem entzündbares Aerosol.<br>H229 / Aerosol 1 / Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.<br>H317 / Skin Sens. 1 / Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>H319 / Eye Irrit. 2 / Verursacht schwere Augenreizung.<br>H336 / STOT SE 3 / Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>Das Produkt ist als Gemisch nach 1272/2008/EG eingestuft.  |
| 2.2 Kennzeichnungselemente                                 | Signalwort: Gefahr<br>GHS02 Hochentzündlich<br>GHS07 Reizend<br><br>H222 Extrem entzündbares Aerosol.<br>H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.<br>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>H319 Verursacht schwere Augenreizung.<br>H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.<br>P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.<br>P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.<br>P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.<br>P261A Einatmen von Aerosol vermeiden.<br>P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.<br>P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.<br>P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.<br>P501 Inhalt und Behälter gemäß lokalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. |
| 2.3 Sonstige Gefahren                                      | Bis zur völligen Verdampfung der entzündlichen Bestandteile besteht auch nach Gebrauch die Gefahr der Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische.  |

### Abschnitt 3: Zusammensetzung - Angaben zu Bestandteilen

|              |   |
|--------------|---|
| 3.2 Gemische | Aerosoldose mit Zubereitung aus Haftkomponenten, Harzen, Lösemittel und Zusätzen.<br>Gefährliche Inhaltsstoffe<br>EG-Nr. Anteil Bezeichnung, CAS-Nr. Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG, Index-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP], REACH-Nr.<br>203-448-7 35 - < 40 % Butan, F+ - Hochentzündlich R12 106-97-8, Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280<br>200-661-7 30 - < 35 % 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol, F - Leichtentzündlich, Xi - Reizend R11-36-67 67-63-0, Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336, 01-2119457558-25<br>200-827-9 15 - < 20 % Propan, F+ - Hochentzündlich R12 74-98-6, Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280<br>232-475-7 5 - < 10 % Kolophonium, R43 8050-09-7, Skin Sens. 1; H317 650-015-00-7 |
|--------------|---|

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein | Verunglückten aus der Gefahrenzone bringen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Benetzte Kleidung und Schuhe entfernen. Betroffenen an die frische Luft bringen.    |
| Nach Einatmen                   | Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen  |
| Nach Hautkontakt                | Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen. |

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Belt Spray

Datum 30.10.2017 Seite 2

|   |   |
|---|---|
| Nach Augenkontakt   | Langanhaltend bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser ausspülen, ggf. Augenspülflasche verwenden. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.  |
| Nach Verschlucken   | Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.   |
| Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen | Atembeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, trockene Haut.   |
| Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung       | Längere oder öftere Exposition kann Hautbeschwerden und Hautentzündung (Dermatitis) hervorrufen. Bei Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen: Dies kann führen zu Husten, Atemnot, Zyanose, stockende oder stoßende Atmung, interkostale Einziehung sowie auskultatorisch feinblasige Rasselgeräusche und Giemen. Evtl. tritt erst nach 24-48 Stunden Ateminsuffizienz und Beatmungsbedürftigkeit auf (chemische Pneumonie). Weitere Symptome: Bewusstlosigkeit, Depression des Zentralnervensystems, Kopfschmerz, Übelkeit, trockene Haut und Schwindel. |

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

|  |  |
|--|--|
| 5.1 Löschmittel  | Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Sand, CO <sub>2</sub> . Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.  |
| 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren | Im Brandfall können normale Brandgase entstehen (Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide, reizende organische Zersetzungsprodukte). Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.   |
| 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung                     | Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. |

### Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

|   |   |
|---|---|
| 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren | Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden.  |
| 6.2 Umweltschutzmaßnahmen   | Eindringen in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich vermeiden. Feuerwehr oder Polizei verständigen, falls das Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat. |
| 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung   | Mit einem inerten Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Ölaufsaugmittel, Sand, Sägemehl, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder)   |
| 6.4 Verweis auf andere Abschnitte   | entfällt  |

### Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

|  |   |
|--|---|
| 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  | Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Aerosol nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter steht unter Druck. Vor Erwärmung über 50°C (z.B. durch Sonnenbestrahlung) schützen. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Körper sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. |
| 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten | Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Zu beachten: Technische Regeln Druckgase (TRG):300 Aerosolrichtlinie (75/324/EWG). Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Empfohlene Lagerungstemperatur: 10-30°C Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C. Lagerklasse VCI: 2 B  |

### Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| 8.1 Zu überwachende Parameter | Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900), Spitzenbegr. F/m <sup>3</sup> mg/m <sup>3</sup> ppm Bezeichnung CAS-Nr.<br>Art<br>1000 Propan 74-98-6 1800 AGW<br>4(II) 1000 Butan 106-97-8 2400<br>4(II) 1000 Isobutan 75-28-5 2400<br>2(II) 200 Propan-2-ol 67-63-0 500<br>Biologische Grenzwerte (TRGS 903)<br>Proben.-<br>Zeitpunkt<br>Parameter Grenzwert Unters.- material Bezeichnung CAS-Nr.<br>67-63-0 Propan-2-ol B 25 mg/l b Aceton |
|-------------------------------|---|

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Belt Spray

Datum 30.10.2017 Seite 3

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition - Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Nicht erforderlich, außer bei Aerosolbildung. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Kombinationsfilter, z. B. DIN 3181 ABEK  
Handschutz: Handschuhe - ölbeständig. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Fluorkautschuk. Empfohlene Materialstärke: = 0,4 mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Wert für die Permeation: Level = 480 min. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.  
Augenschutz : Schutzbrille  
Hygienemaßnahmen : Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Schutzmaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Körperschutz: Arbeitskleidung

8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Nicht in Oberflächengewässer oder Abflüsse schütten

### Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

|                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| Aggregatzustand          | Aerosol                |
| Farbe                    | braun                  |
| Aussehen                 | Aerosol                |
| Geruch                   | aromatisch             |
| Siedepunkt/Siedebereich  | -                      |
| Schmelzpunkt/Stockpunkt  | -                      |
| Flammpunkt               | -                      |
| Selbstentzündungspunkt   | -                      |
| Obere Explosionsgrenze   | -                      |
| Untere Explosionsgrenze  | 1,30 Vol%              |
| Dampfdruck, 20°C         | -                      |
| Relative Dichte bei 20°C | 1,00 g/cm <sup>3</sup> |
| Wasserlöslichkeit        | N                      |
| VOC-Gehalt               | -                      |

### Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

|  |   |
|--|---|
| 10.1 Reaktivität                         | Berstgefahr der Dosen bei Überhitzung. Erwärmung, offene Flammen, Zündquellen, elektrostatische Aufladung verhindern.             |
| 10.2 Chemische Stabilität                | Stabil unter normalen Bedingungen   |
| 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. |
| 10.4 Zu vermeidende Bedingungen          | keine Information verfügbar   |
| 10.5 Unverträgliche Materialien          | keine Information verfügbar   |
| 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte     | keine   |

### Abschnitt 11: Angaben zur Toxikologie

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Angaben zur Toxikologie    | Akute Toxizität<br>Bezeichnung CAS-Nr., Spezies Dosis Methode Expositionswege Quelle<br>106-97-8 Butan, inhalativ (4 h) Gas LC50 658 ppm Ratte GESTIS<br>67-63-0 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol, Ratte LD50 5840 mg/kg oral, Kaninchen LD50 13900 mg/kg dermal, inhalativ (4 h) Dampf LC50 47,5 mg/l Ratte |
| Symptome nach Verschlucken | Reizung der Schleimhäute bei hohen Konzentrationen.   |
| Symptome nach Hautkontakt  | Verursacht Hautreizungen.   |
| Symptome nach Einatmen     | keine Daten vorhanden   |
| Symptome nach Augenkontakt | Leichte Augenrötung bei längerem Kontakt, schwache Reizung.   |

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Belt Spray

Datum 30.10.2017 Seite 4

Andere Informationen keine sensibilisierende Wirkung bekannt.  
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung Es liegen keine humantoxikologische Daten vor.

Weitere Angaben zu toxikologischen Wirkungen Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch., CAS-Nr. Bezeichnung, [h] | [d] Aquatische Toxizität Methode Dosis Quelle Spezies  
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol 67-63-0, Akute Fischtoxizität 96 h LC50 9640 mg/l Pimephales promelas (Dickkopfelritze), Akute Algentoxizität 72 h ErC50 >100 mg/l Scenedesmus subspicatus, Akute Crustaceotoxizität 48 h EC50 13299 mg/l Daphnia magna (Großer Wasserfloh), Akute Bakterientoxizität (>100 mg/l)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereit gestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten. Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. Die Hauptbestandteile sind voraussichtlich biologisch potentiell abbaubar, aber einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein.

12.3 Bioakkumulationspotenzial keine Informationen verfügbar

12.4 Mobilität im Boden Keine relevanten Informationen verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung keine Informationen verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen keine Informationen verfügbar

### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Abfallschlüssel für ungereinigte Verpackung: 150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Als gefährlicher Abfall eingestuft.

### Abschnitt 14: Angaben zum Transport entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / ADNR / IMDG / ICAO / IATA

14.1 UN-Nummer 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung KLASSE 2 CODE 5F BEZEICHNUNG: 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, ENTZÜNDBAR, BEGRENZTE MENGE (LQ2)

14.3 Transportgefahrenklassen Klasse 2 Gase

14.4 Verpackungsgruppe -

14.5 Umweltgefahren k.a.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender keine Informationen verfügbar

14.7 Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gem. IBC-Code keine Daten verfügbar

### Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Kennzeichnung mit F+: Hochentzündlich und Xi Reizend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Produkt ist nach EG-Richtlinie 1999/45 EG eingestuft und gekennzeichnet.

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

16.1 Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3  
GHS02 Hochentzündlich  
GHS07 Reizend  
H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen und anderen

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Belt Spray

Datum 30.10.2017 Seite 5

Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.  
P261A Einatmen von Aerosol vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.  
P501 Inhalt und Behälter gemäß lokalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

## 16.2 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die unter Punkt 9 genannten Stoffdaten sind sicherheitstechnische Informationen, aber keine Eigenschaftszusicherungen. Gewährleistungen sind ohne Abklärung des technischen Einsatzzweckes und der Betriebsbedingungen ausgeschlossen. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.